POLITIK IM FREIEN THEATER
12. FESTIVAL

Centre of Competence for Theatre

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Fakultät für Geschichte, Kunst- und Regionalwissenschaften

RINGVORLESUNG

GRENZEN, UMBRÜCHE, TRANSFORMATIONEN

KÜNSTE UND KULTUREN VOR UND NACH 1989/90

11.11. „Das Ding muss weg!“ Kirchenabrisse in der DDR und ihre Deutung nach 1989

Prof. Dr. Arnold Bartetzky, Kunst- und Architekturhistoriker, Universität Leipzig und GWZO Leipzig

In der DDR-Zeit wurden Dutzende von im Zweiten Weltkrieg beschädigten oder auch intakt gebliebenen Kirchen abgerissen. In der Forschung und in den lokalen Erinnerungskulturen dominiert das Narrativ von zentral gesteuerten, rein ideologisch motivierten Zerstörungsaktionen. Immer wieder ist in den Berichten über die Vorgänge zu lesen, Walter Ulbricht persönlich habe mit dem Ausspruch „Das Ding muss weg!“ das Schicksal einer Kirche besiegelt. Tatsächlich war der Umgang der DDR mit Kirchengebäuden viel komplexer und alles andere als einheitlich. Der Vortrag beleuchtet dies anhand von Fallbeispielen vor allem aus Leipzig, Dresden und Potsdam.

Kurzbiografie:
Arnold Bartetzky arbeitet als Abteilungsleiter am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa in Leipzig (GWZO) und als Honorarprofessor für Kunstgeschichte an der Universität Leipzig. Zugleich ist er publizistisch tätig und engagiert sich in Fachgremien für Baukultur. Seine zentralen Arbeitsgebiete umfassen Architektur, Städtebau, Denkmalpflege und politische Ikonographie vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Er ist u.a. Autor und Herausgeber mehrerer Bücher über die Stadtentwicklung Leipzigs.

Dienstags 17-19 Uhr, Hörsaal 11 der Universität Leipzig (Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 3, 2. OG)

www.politikimfreientheater.de
gkr.uni-leipzig.de/institut-fuer-theaterwissenschaft

DAS 12. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER WIRD VERANSTALTET VON:

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung · LOFTT DAS THEATER · SCHAUBÜHNE LINDENFELS · Schauspiel Leipzig · TDJW · Figurentheaterzentrum Westflügel Leipzig

GEFÖRDERT DRUCH:

Stadt Leipzig Dezernat Kultur · SACHSEN

Das 12. Festival Politik im Freien Theater wird gefördert durch die Stadt Leipzig und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.